

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Niederklein vom 01.März 2017

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher, Herr Hartmuth Koch, eröffnet die zweite Ortsbeiratssitzung des Jahres um 20.03 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie den Bürgermeister, die anwesenden Stadtverordneten, das Magistratsmitglied und Herrn Riedl aus der Verwaltung. Hartmuth Koch erläutert, dass der Bürgermeister zusammen mit Herrn Riedl unter Top 3 dem Ortsbeirat den Produkthaushalt 2017 vorstellt.

Top 2 Genehmigung des Protokolls vom 01.02.2017

Die Niederschrift der vorherigen Sitzung des Ortsbeirates wird zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

Top 3 Erläuterungen zum Produkthaushalt 2017

Der Bürgermeister, Christian Somogyi gibt einen ausführlichen Bericht über den Produkthaushalt 2017, welcher mit dem Redaktionsschluss vom 21.12.2016 aufgestellt wurde.

Im Ergebnishaushalt sind 59.138.855 Mio. € für ordentliche Erträge eingeplant und für die Aufwendungen 59.138.604 Mio. €. Somit schließt der Haushalt mit einem ordentlichen Ergebnis von 251 € ab.

- im Finanzhaushalt sind Investitionen von zusammen rund 5,16 Mio. € veranschlagt
- zur Finanzierung der Investitionen ist keine Kreditaufnahme erforderlich
- die Verschuldung des städtischen Haushaltes nimmt um weitere rund 0,66 Mio.€ ab
- zur Sicherung der Kassenliquidität ist keine Aufnahme von Kassenkrediten erforderlich
- der Finanzplan 2017 schließt jahresbezogen mit einem Finanzmittelfehlbedarf von rund 2,01 Mio. € ab, der jedoch durch Ende 2016 vorhandene Finanzmittel gedeckt ist
- die Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben gehen um rund 3,96 Mio. € zurück
 - der Rückgang der Gewerbesteuer beträgt rund 4,84 Mio. €
- teilweise Kompensierung der Gewerbesteuer durch ein Plus bei den Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer
- eine weitere Kompensierung entsteht durch eine höher eingeplante Grundsteuer A und B
 - eine niedrige Solidaritätsumlage durch weniger Gewerbesteuer und durch die gestiegene Einwohnerzahl (Asylsuchende)
- Zuweisung von privaten Unternehmen von rund 3,65 Mio. €, die die Stadt als Betriebskostenzuschuss von örtlichen Unternehmen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen erhält.

Im Anschluss geht der Bürgermeister auf die Wünsche des Ortsbeirates konkret ein (s.Anlage). Ein Neubaugebiet wurde vorgesehen. Unter anderem wurden gestrichen die Mikrofonanlage für den

neuen Friedhof, den Bau eines Fußweges zum Tennisplatz sowie die Anschaffung von zwei Ständerwänden für das Bürgerhaus.

Top 4 Förderschwerpunkt Dorfentwicklung

Der Ortsvorsteher gibt zu Beginn noch einmal bekannt, dass der Abgabetermin des Konzepts für den Förderschwerpunkt Dorfentwicklung am 31.03. ist. Er erklärt zudem noch einmal, dass nur eine Kommune des Landkreises die Möglichkeit bekommt in dieses Programm aufgenommen zu werden. Im Moment sei noch Hatzbach im Erneuerungsprogramm. Die Chance sofort wieder in das Programm aufgenommen zu werden, wird eher als gering eingestuft. Somit würde also die Möglichkeit für die Dörfer Wolferode, Erksdorf, Schweinsberg und Nieder Klein aus dem Stadtteil Stadtallendorf bestehen in das Förderprogramm aufgenommen zu werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass im Vorfeld zwei Mitglieder des Ortsbeirates in einem Arbeitskreis unter Leitung der Stadtverwaltung, zudem auch weitere Ortsbeiratsmitglieder der anderen Stadtteilen gehören sollen, ein Konzept pro & contra für das Programm „Förderschwerpunkt Dorfentwicklung“ entwickelt wird. Damit würde allerdings einhergehen, dass mit dem Konzept eine Bewerbung frühestens 2018 eingereicht werden könnte.

Hartmuth Koch fügt hinzu, dass die Erfahrungen von Hatzbach zeigen, dass ein großes Engagement vom Ortsbeirat sowie von der Dorfgemeinschaft bereitgestellt werden muss. Zudem umschließe dieses Programm einen Zeitraum von 6 Jahren intensiver Arbeit. Es müsse viel Eigeninitiative erbracht werden.

Da die Regelung dieses Förderprogrammes vorsieht, dass während des Programmes keine neuen Baugebiete in Planung stehen dürfen, schließt es Nieder Klein im Jahr 2017 ohnehin aus. Wir können, so der Ortsvorsteher, nicht in den Jahren 2017/18 ein Neubaugebiet auf den Weg bringen und zur gleichen Zeit uns um die Aufnahme in das Förderprogramm bewerben.

Der Vorschlag des Bürgermeisters wird somit erneut aufgegriffen und der Ortsbeirat stimmt darüber ab, ob dieser damit einverstanden ist, dass sich 2 Ortsbeiratsmitglieder in einer externen Arbeitsgruppe intensiver mit dem Förderprogramm auseinandersetzen wollen. Es wurde einstimmig dafür gestimmt.

Top 5 Mitteilungen des Ortsvorstehers

Hartmuth Koch teilt mit, dass sich die Burschenschaft bereit erklärt hat die Apfelbäume an der Streuobstwiese zu schneiden. Nach Absprache mit Hr. Volz wird hierzu eine Fortbildung an einem Samstag angeboten die ca. 3-4 Stunden dauert. An dieser Fortbildung können ungefähr 10 Personen teilnehmen. Ein Vorschlag für diesen Termin wäre der 25. März, wobei auch Termine bis Mitte April gefunden werden können.

Tobias Koch erklärt, dass es in Momberg ähnliche Fortbildungen zur Behandlung von Obstbäumen gibt, die regelmäßig angeboten werden und ergänzt, dass diese Fortbildung sehr gut auch bei den Dorfbewohnern gegen ein Entgelt angenommen wird. Er schlägt vor, dass diese Fortbildung auch für Bewohner aus dem Dorf angeboten werden sollte.

Ein weiterer Punkt, den der Ortsvorsteher anspricht, ist die „Aktion saubere Flur“, welche am 18. März ab 10 Uhr zusammen mit der Jugendfeuerwehr stattfindet. Auch hier kam der Vorschlag des Ortsbeirates Einladungen an die Vereinsvorsitzenden weiter zu geben, da in den vergangenen Jahren die Dorfbewohner zu spät mitbekommen haben, dass diese Aktion stattfindet bzw. stattgefunden hat und gerne daran teilgenommen hätten.

Desweiteren teilt Hartmuth Koch mit, dass für das Betonieren der drei Pfosten für den Spielplatz am Sportplatz ca. 9 Leute gebraucht werden. Somit können laut Aussagen der Verwaltung 2000-3000 € gespart werden.

Top 6 Verschiedenes

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass er unter dem Top „Verschiedenes“ nichts mitzuteilen hat.

Tobias Koch bittet darum, dass die Sitzungen des Ortsbeirates in Zukunft nicht auf den ersten Mittwoch im Monat gelegt werden.

Die Sitzung wurde durch den Ortsvorsteher 21:11 Uhr geschlossen.

K. Botthof

Unterschrift
Schriftführerin


Unterschrift
Ortsvorsteher

Wünsche Ortsbeirat Niederklein für den Haushalt 2017

Nr.	Wunsch Ortsbeirat	Stellungnahme der Stadtverwaltung
1.	<p><u>Parkplatz Bürgerhaus / Festplatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilbefestigung Parkplatz Bürgerhaus • Hinweisbeschilderung im Ort zum Bürgerhaus/ Parkplatz 	<p>Für dieses Vorhaben sind im Haushaltsplan 2017 keine Mittel vorgesehen.</p>
2.	<p><u>Neubaubgebiet</u></p> <p>Erschließung eines Neubaugebietes „Am Holzweg“ Richtung „Schenkenwald“</p>	<p>Die Bauleitplanung für das Gebiet ist für 2017 vorgesehen</p>
3.	<p><u>Errichtung eines Rundwanderweges</u></p> <p>Anlegen eines Rundwanderweges mit Anbindung an überregionale Wanderwege incl. Ausschilderung.</p>	<p>Für dieses Vorhaben sind im Haushaltsplan 2017 keine Mittel vorgesehen</p>
4.	<p><u>Restaurierung bestehender Ortseingangsschilder.</u></p> <p><u>Errichtung von Hinweistafeln mit Ortsplan</u></p>	<p>Der Wunsch wurde vom Ortsbeirat Niederklein bereits zum HH 2016 geäußert. Die damalige Stellungnahme der Verwaltung lautete:</p> <p><i>Die 4 Hinweistafeln an den Ortseingängen sehen grundsätzlich noch gut aus. Ein evtl. Handlungsbedarf ist zwischen Ortsbeirat und Verwaltung abzustimmen.</i></p> <p><i>Informationsvitriolen sind vorhanden und eingelagert. Die Kosten für eine Montage mit Fundamenten mit Bodenhülsen und die Bestückung mit einem Ortsplan werden auf 4.000 – 5.000 EUR veranschlagt. Mittel hierfür sind in 2016 nicht veranschlagt.</i></p> <p><i>Die Verwaltung erachtet es für zeitgemäßer, z.B. im Bereich des Geldautomaten der VR-Bank einen Monitor aufzustellen, an dem Informationen abgerufen werden können. Die Wünsche des Ortsbeirates und die Möglichkeiten einer Realisierung in/ ab 2017 sind mit der Stabstelle abzustimmen.</i></p> <p>Aus Sicht der Verwaltung hat sich demgegenüber für 2017 nichts geändert.</p>

5.	<p>Friedhof</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau eines behindertengerechten Zuganges und Parkplatzes am südlichen Nebeneingang, • Anschaffung einer Mikrofonanlage (zusammen mit Schweinsberg) 	<p>Zunächst soll eine Verbesserung der Parkplatzsituation herbeigeführt werden. Die Einleitung des erforderlichen Genehmigungsverfahrens ist für 2017 nach Verabschiedung des HH 2017 vorgesehen. Für den Bau sind im Haushalt 2017 noch keine Mittel vorgesehen. Für dieses Vorhaben sind im Haushaltsplan 2017 keine Mittel vorgesehen</p>
6.	<p>Sanierung defekter Teerdecken und Bordsteine Bereitstellung von HH-Mitteln, z.B. für die Straße „Auf der Hardt“</p>	<p>Für die Instandhaltung der Infrastruktur im gesamten Stadtgebiet stehen in 2017 insgesamt 1.324.000 EUR zur Verfügung. Notwendige Maßnahmen wurden und werden künftig durchgeführt.</p>
7.	<p>Treppe/Weg zum Tennisplatz Bau eines Fußweges vom Taubenflug zur Tennisanlage auf dem bestehenden städtischen Grundstück</p>	<p>Für diese Maßnahme stehen keine Mittel zur Verfügung. Im Rahmen früherer Haushaltsberatungen wurde beschlossen, den Weg nicht zu bauen und die für die Planung vorgesehenen Mittel zu streichen.</p>
8.	<p>Anschaffung von zwei Ständerwänden Neuanschaffung von zwei Ständerwänden für das Bürgerhaus</p>	<p>Für die Anschaffung von 2 Ständerwänden für den Ortsrat Niederlein stehen explizit keine Mittel zur Verfügung. Soweit eine Anschaffung aus lfd. Mitteln nicht möglich ist, ist eine Einplanung für 2018 vorgesehen.</p>
9.	<p>Schaukasten für Vermeldungen/ Bekanntmachungen an der Hauptstraße Erneuerung des Schaukastens an der Hauptstraße mit Beleuchtung</p>	<p>Der Schaukasten wurde Ende 2016 bereits beschafft und ist am Baubetriebshof gelagert. Der Einbau kann erfolgen, sobald die Witterung es zulässt.</p>
		<p>Darüber hinaus trägt die Stadt (Werte überarbeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • für das Bürgerhaus Niederlein ein Defizit von 213.488 EUR • für die Kegelbahn im BGH ein Defizit von 8.807 EUR • für den Kindergarten Niederlein ein Defizit von 197.801 EUR • für das Feuerwehrgerätehaus Niederlein ein Defizit von 43.922 EUR • für den Friedhof Niederlein ein Defizit von 36.899 EUR • für den Sportplatz Niederlein ein Defizit von 21.923 EUR

		<p>insgesamt somit 522.840 EUR (dafür, dass Vereine und Bürger aus Niederklein öffentliche Einrichtungen „unter Preis“ nutzen können).</p> <p>Bei einer Einwohnerzahl von 1.617 (Stand: 31.12.2016) entspricht dies 323,33 EUR pro Kopf und Jahr.</p>
--	--	--